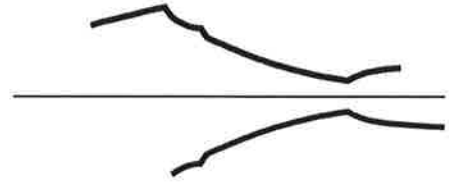
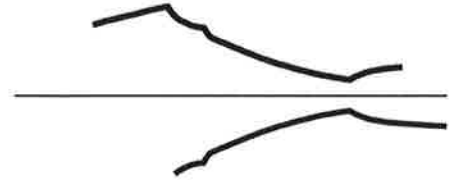


GYMNASIUM IMMENSEE



# GYMNASIUM IMMENSEE

## MUSTER FÜR AUFNAHMEPRÜFUNG 1. KLASSE



## Aufsatz

*Du hast unten und auf der zweiten Seite 3 Aufgaben, von denen du eine auswählst. Teile dir die Zeit (90 Minuten) gut ein. Entwirf zuerst eine Geschichte in Stichworten bis ans Ende, bevor du sie schreibst. Am Schluss gibst du eine Reinschrift ab, für diese musst du auch Zeit einkalkulieren. Die Reinschrift unbedingt mit Name und Vorname anschreiben!*

### 1. Geschichte weitererzählen

Erzähle folgenden Beginn einer Geschichte zu Ende:

„Peter“, sagt die Mutter, „ich muss schnell noch etwas einkaufen. Es dauert nicht lange; ich bin gleich wieder zurück! Bleib du so lange hier und spiele ruhig weiter. Bis gleich!“

„Ja, Mami“, sagt Peter und blickt von seinen Spielautos hoch, die er alle um sich herum auf dem Küchenfussboden ausgebreitet hat. Mutter hat sich schon den Mantel angezogen und hält die grosse Einkaufstasche in der Hand.

„Bringst du mir etwas mit?“, bittet Peter. „Vielleicht“, antwortet Mutter, „wenn mir noch Zeit dafür bleibt. Also tschüss, ich muss jetzt wirklich los; ich bin schon spät dran!“

Und schon ist die Mutter zur Tür hinaus. Gleich darauf fällt auch die Wohnungstür ins Schloss.

„Da bin ich aber gespannt, ob Mami mir etwas mitbringt“, denkt Peter und wendet sich wieder seinen Spielsachen zu. Gedankenverloren nimmt er das rote Feuerwehrauto in die Hand und murmelt vor sich hin: „Nachher muss ich unbedingt den Vati fragen, ob er mir morgen ein neues Feuerwehrauto mitbringt. Das hier ist schon ziemlich zerkratzt und fahren tut es auch schon nicht mehr richtig!“

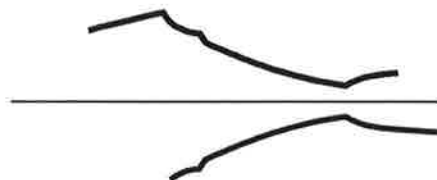
Aber was war das? Peter rümpft die Nase und zieht langsam die Luft ein.

### 2. Aus einem Titel und 5 Wörtern eine Geschichte machen

Die Geschichte hat folgenden Titel: **Ein Märchen**

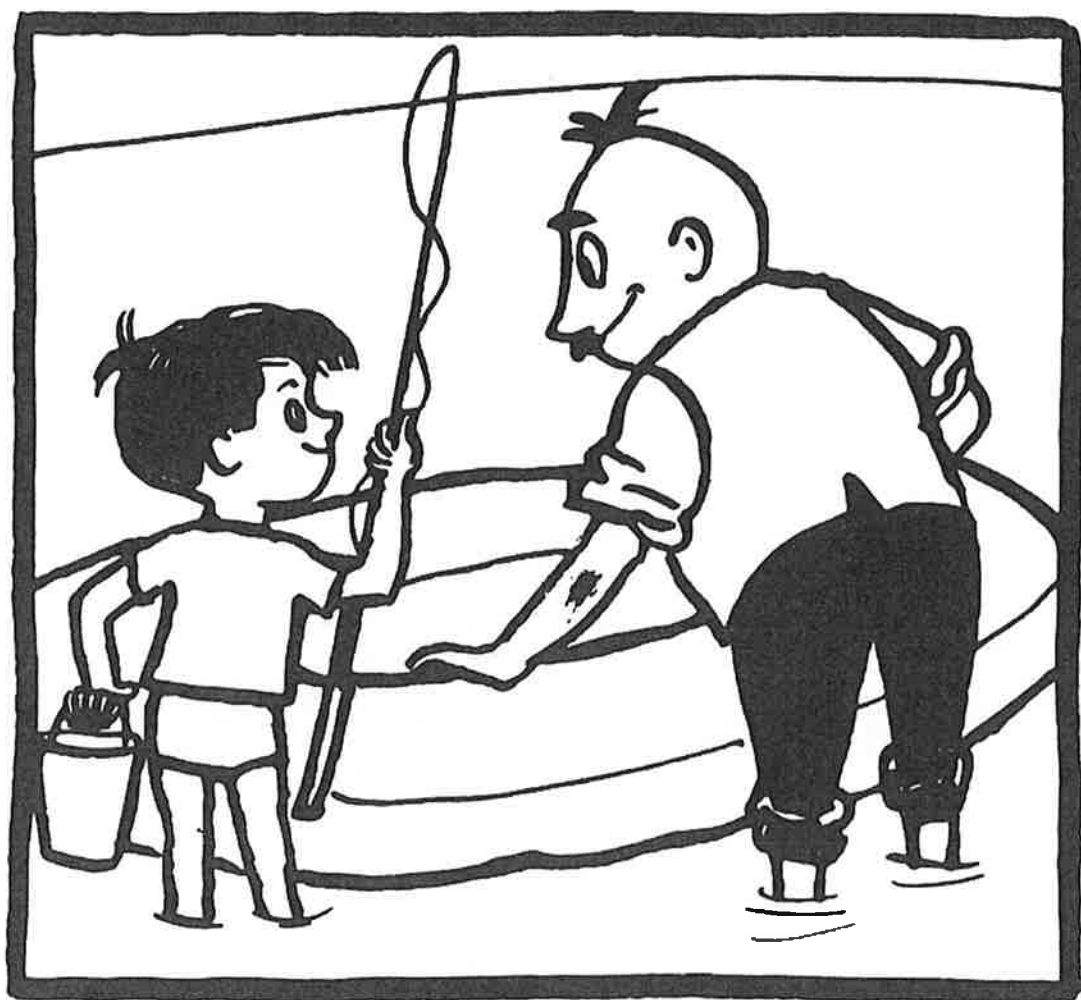
Erzähle eine Geschichte mit diesem Titel, in welcher auch die folgenden 5 Wörter in beliebiger Reihenfolge vorkommen: **Haus – Tanzen – Fest – Wasser – Schlüssel**

Unterstreiche bitte diese 5 Wörter am Ende in deiner Reinschrift.



### 3. Eine Bildergeschichte zu Ende erzählen

Du siehst unten das erste Bild einer Bildergeschichte. Erzähle die ganze Geschichte von ihrem Anfang bis ans Ende, mit dem ersten Bild also und der von dir erfundenen Fortsetzung. Es kann eine **lustige** oder **traurige** Geschichte werden.



# **Aufnahmeprüfung 1. Klasse: Kriterien Aufsatzbewertung**

## **1. Inhalt und Aufbau (15 Punkte)**

Du musst die gestellte Aufgabe genau erfüllen.

Deine Geschichte sollte gut verständlich erzählt sein.

Sie sollte glaubwürdige Personen enthalten und anschaulich erzählt sein.

Sie sollte einen Plan enthalten (siehe Erzählpartitur in "Die Sprachstarken 6, S. 62 und 63), mit einer Einleitung und einem Schluss.

## **2. Ausdruck und Stil (5 Punkte)**

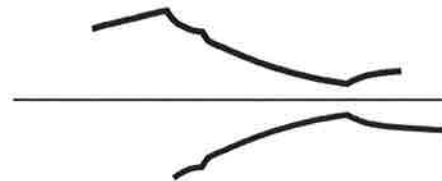
Deine Geschichte sollte einen abwechslungsreichen Wortschatz enthalten und die Wörter sollten gut zur Geschichte passen.

Du solltest gut verständliche Sätze schreiben, die nicht zu lang sind und von der Form her abwechseln.

## **3. Formale Korrektheit (5 Punkte)**

Es zählen Grammatik- und Rechtschreibfehler. Kommafehler zählen nicht.

5 Fehler darf die Geschichte haben, ohne dass es einen Abzug gibt. Nachher pro 2 Fehler einen halben Punkt Abzug.

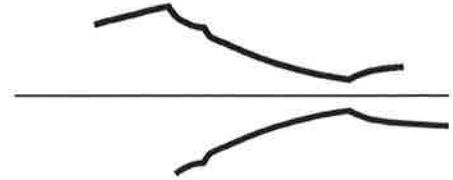


## Sprache: Grammatik und Wortschatz

1. Bestimme die Wortart aller Wörter in den folgenden Sätzen. (Verb, Nomen, Adjektiv, Pronomen, Partikel). Lies zuerst die Sätze als Ganzes durch und schreibe die Lösung direkt neben das betreffende Wort. (14 Punkte)

ZU DEN MERKWÜRDIGSTEN ABSCHNITTEN MEINES LEBENS GEHÖRT WOHL DER, DEN ICH ALS ANGESTELLTER IN ALFRED WUNSIEDELS FABRIK ZUBRACHTE. VON NATUR BIN ICH MEHR DEM NACHDENKEN UND DEM NICHTSTUN ZUGENEIGT ALS DER ARBEIT, DOCH HIN UND WIEDER ZWINGEN MICH ANHALTENDE FINANZIELLE SCHWIERIGKEITEN, EINE SO GENANNT STELLE ANZUNEHMEN.

ZU	_____	DEM	_____
DEN	_____	NACHDENKEN	_____
MERKWÜRDIGSTEN	_____	UND	_____
ABSCHNITTEN	_____	DEM	_____
MEINES	_____	NICHTSTUN	_____
LEBENS	_____	ZUGENEIGT	_____
GEHÖRT	_____	ALS	_____
WOHL	_____	DER	_____
DER,	_____	ARBEIT,	_____
DEN	_____	DOCH	_____
ICH	_____	HIN	_____
ALS	_____	UND	_____
ANGESTELLTER	_____	WIEDER	_____
IN	_____	ZWINGEN	_____
ALFRED	_____	MICH	_____
WUNSIEDELS	_____	ANHALTENDE	_____
FABRIK	_____	FINANZIELLE	_____
ZUBRACHTE.	_____	SCHWIERIGKEITEN,	_____
VON	_____	EINE	_____
NATUR	_____	SO	_____
BIN	_____	GENANNT	_____
ICH	_____	STELLE	_____
MEHR	_____	ANZUNEHMEN.	_____



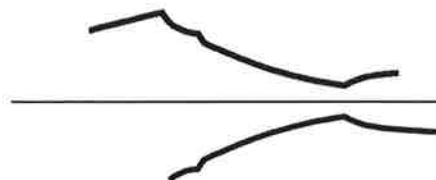
II. Setze die Wörter in Klammern in den richtigen Fall. (6 Punkte)

Beispiel: An (dieser schöne) **diesem schönen** Herbstabend genossen wir zum letzten Mal die Aussicht von der Terrasse (unser) **unseres** Ferienhauses.

1. Heute gibt's frisch (gepresst) \_\_\_\_\_ Orangensaft.
2. Ich esse jeden Tag (ein saurer) \_\_\_\_\_ Apfel.
3. (Dieser eingebildete) \_\_\_\_\_ Kerl helfe ich nicht.
4. Sie verhalf (ihre) \_\_\_\_\_ zu (eine gute) \_\_\_\_\_ Stelle.
5. Er war sich (sein) \_\_\_\_\_ Irrtums nicht bewusst.

III. Übersetze die folgenden Sätze von der Mundart ins Hochdeutsche. Achte darauf, dass keine unzulässigen Bestandteile der Mundart ins Hochdeutsche einfließen. (4 Punkte)

Wem sini Finke liggid hie umenand? So nä Süüornig macht mich jedes Mal verruckt.



IV. Setze die folgenden Sätze in die verlangte Zeitform. Achte dabei auch auf die korrekte Schreibweise der Verbformen. (14 Punkte)

*Beispiel:* Der Schneeball hat mich mitten ins Gesicht getroffen. *Präsens:*  
**Der Schneeball trifft mich mitten ins Gesicht.**

1. Wenn er lügt, reibt er sich die Hände. *Präteritum:*

\_\_\_\_\_

2. Sie gleitet aus und bricht sich das Bein. *Präteritum:*

\_\_\_\_\_

3. Die Wellen sind angewachsen, weil der Wind stark geblasen hat. *Präteritum:*

\_\_\_\_\_

4. Der Wasserkessel pfeift auf dem Herd. *Präteritum:*

\_\_\_\_\_

5. Meine Mutter schimpfte gestern mit mir. *Perfekt:*

\_\_\_\_\_

6. Das Insekt konnte mir jederzeit ins Auge springen. *Perfekt:*

\_\_\_\_\_

7. Die Wanderung war anstrengend, denn wir mussten steile Wege bewältigen.  
*Plusquamperfekt:*

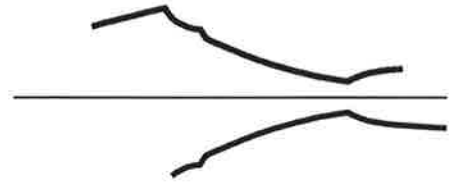
\_\_\_\_\_

8. Er hat uns eingeladen. *Präsens:*

\_\_\_\_\_

9. Meine Schwester ist über den See geschwommen. *Futur I:*

\_\_\_\_\_



V. Setze das passende Synonym (bedeutungsgleiches Wort). (4 Punkte).

Beispiel: originell einfallreich

höflich \_\_\_\_\_ schäbig \_\_\_\_\_

ehrlich \_\_\_\_\_ heiter \_\_\_\_\_

VI. Finde das Antonym (Gegenteil). (4 Punkte)

Beispiel: jung alt

oft \_\_\_\_\_ rau \_\_\_\_\_

stolz \_\_\_\_\_ liederlich \_\_\_\_\_

VI. Ergänze in der Tabelle je zwei Wörter, die aus der gleichen Wortfamilie stammen. (6 Punkte)

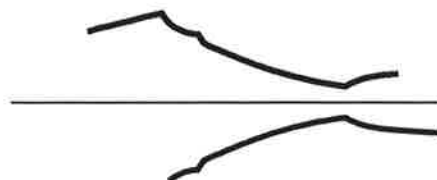
Verb	Adjektiv	Nomen
Beispiel: <u>sich aufdrängen</u>	aufdringlich	<u>Aufdringlichkeit</u>
_____	zweifelhaft	_____
leiden	_____	_____
_____	_____	Ratschlag
gestehen	_____	_____
_____	alt	_____
gehörchen	_____	_____

VII. Finde das Verb, das die entsprechenden Tierlaute umschreibt. (4 Punkte)

Beispiel: Die Katzen miauen

1. Die Mäuse \_\_\_\_\_
2. Die Schafe \_\_\_\_\_
3. Die Frösche \_\_\_\_\_
4. Die Tauben \_\_\_\_\_



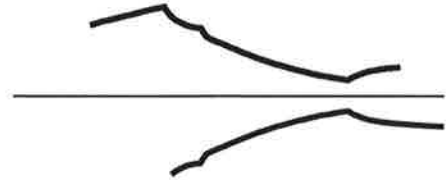


## Sprache: Grammatik und Wortschatz (Lösung)

*1. Bestimme die Wortart aller Wörter in den folgenden Sätzen. (Verb, Nomen, Adjektiv, Pronomen, Partikel). Lies zuerst die Sätze als Ganzes durch und schreibe die Lösung direkt neben das betreffende Wort. (14 Punkte)*

ZU DEN MERKWÜRDIGSTEN ABSCHNITTEN MEINES LEBENS GEHÖRT WOHL DER, DEN ICH ALS ANGESTELLTER IN ALFRED WUNSIEDELS FABRIK ZUBRACHTE. VON NATUR BIN ICH MEHR DEM NACHDENKEN UND DEM NICHTSTUN ZUGENEIGT ALS DER ARBEIT, DOCH HIN UND WIEDER ZWINGEN MICH ANHALTENDE FINANZIELLE SCHWIERIGKEITEN, EINE SO GENANNT STELLE ANZUNEHMEN.

ZU	Partikel	DEM	Pronomen
DEN	Pronomen	NACHDENKEN	Nomen
MERKWÜRDIGSTEN	Adjektiv	UND	Partikel
ABSCHNITTEN	Nomen	DEM	Pronomen
MEINES	Pronomen	NICHTSTUN	Nomen
LEBENS	Nomen	ZUGENEIGT	Adjektiv (Verb)
GEHÖRT	Verb	ALS	Partikel
WOHL	Partikel	DER	Pronomen
DER,	Pronomen	ARBEIT,	Nomen
DEN	Pronomen	DOCH	Partikel
ICH	Pronomen	HIN	Partikel
ALS	Partikel	UND	Partikel
ANGESTELLTER	Nomen	WIEDER	Partikel
IN	Partikel	ZWINGEN	Verb
ALFRED	Nomen	MICH	Pronomen
WUNSIEDELS	Nomen	ANHALTENDE	Adjektiv (Verb)
FABRIK	Nomen	FINANZIELLE	Adjektiv
ZUBRACHTE.	Verb	SCHWIERIGKEITEN,	Nomen
VON	Partikel	EINE	Pronomen
NATUR	Nomen	SO	Partikel
BIN	Verb	GENANNT	Adjektiv (Verb)
ICH	Pronomen	STELLE	Nomen
MEHR	Partikel (Pronomen)	ANZUNEHMEN.	Verb



II. Setze die Wörter in Klammern in den richtigen Fall. (6 Punkte)

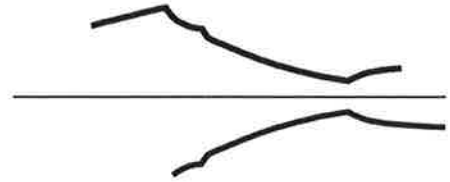
Beispiel: An (dieser schöne) **diesem schönen** Herbstabend genossen wir zum letzten Mal die Aussicht von der Terrasse (unser) **unseres** Ferienhauses.

6. Heute gibt's frisch (gepresst) \_\_\_\_\_ **gepressten** \_\_\_\_\_ Orangensaft.
7. Ich esse jeden Tag (ein saurer) \_\_\_\_\_ **einen sauren** \_\_\_\_\_ Apfel.
8. (Dieser eingebildete) \_\_\_\_\_ **Diesem eingebildeten** \_\_\_\_\_ Kerl helfe ich nicht.
9. Sie verhalf (ihre) \_\_\_ **ihr** \_\_\_ zu (eine gute) \_\_\_\_\_ **einer guten** \_\_\_\_\_ Stelle.
10. Er war sich (sein) \_\_\_ **seines** \_\_\_\_\_ Irrtums nicht bewusst.

III. Übersetze die folgenden Sätze von der Mundart ins Hochdeutsche. Achte darauf, dass keine unzulässigen Bestandteile der Mundart ins Hochdeutsche einfließen. (4 Punkte)

Wem sini Finke liggid hie umenand? So nä Süüornig macht mich jedes Mal verruckt.

Wessen Hausschuhe liegen hier herum? So eine Unordnung macht mich jedes Mal wütend.



IV. Setze die folgenden Sätze in die verlangte Zeitform. Achte dabei auch auf die korrekte Schreibweise der Verbformen. (14 Punkte)

*Beispiel:* Der Schneeball hat mich mitten ins Gesicht getroffen. *Präsens:*  
**Der Schneeball trifft mich mitten ins Gesicht.**

10. Wenn er lügt, reibt er sich die Hände. *Präteritum:*

**Wenn er log, rieb er sich die Hände. (2)**

11. Sie gleitet aus und bricht sich das Bein. *Präteritum:*

**Sie glitt aus und brach sich das Bein. (2)**

12. Die Wellen sind angewachsen, weil der Wind stark geblasen hat. *Präteritum:*

**Die Wellen wuchsen an, weil der Wind stark blies. (2)**

13. Der Wasserkessel pfeift auf dem Herd. *Präteritum:*

**Der Wasserkessel pfiff auf dem Herd. (1)**

14. Meine Mutter schimpfte gestern mit mir. *Perfekt:*

**Meine Mutter hat gestern mit mir geschimpft. (1)**

15. Das Insekt konnte mir jederzeit ins Auge springen. *Perfekt:*

**Das Insekt hat mir jederzeit ins Auge springen können. (1)**

16. Die Wanderung war anstrengend, denn wir mussten steile Wege bewältigen.  
*Plusquamperfekt:*

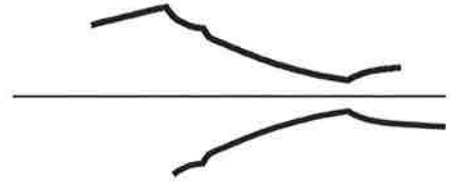
**Die Wanderung war anstrengend gewesen, denn wir hatten steile Wege bewältigen müssen. (2)**

17. Er hat uns eingeladen. *Präsens:*

**Er lädt uns ein. (1)**

18. Meine Schwester ist über den See geschwommen. *Futur I:*

**Meine Schwester wird über den See schwimmen. (1)**



V. Setze das passende Synonym (bedeutungsgleiches Wort). (4 Punkte).

Beispiel: originell einfallsreich

höflich \_\_\_\_\_ anständig, nett \_\_\_\_\_ schäbig \_\_\_ heruntergekommen \_\_\_

ehrlich \_\_\_\_\_ offen, aufrichtig \_\_\_\_\_ heiter \_\_\_ fröhlich, klar \_\_\_\_\_

VI. Finde das Antonym (Gegenteil). (4 Punkte)

Beispiel: jung alt

oft \_\_\_\_\_ selten \_\_\_\_\_ rau \_\_\_ glatt, sanft \_\_\_\_\_

stolz \_\_\_\_\_ demütig \_\_\_\_\_ liederlich \_\_\_ sorgfältig \_\_\_\_\_

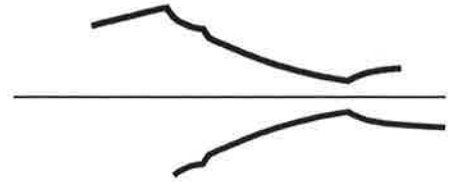
VI. Ergänze in der Tabelle je zwei Wörter, die aus der gleichen Wortfamilie stammen. (6 Punkte)

Verb	Adjektiv	Nomen
Beispiel: <u>sich aufdrängen</u>	aufdringlich	<u>Aufdringlichkeit</u>
<b>zweifeln</b>	zweifelhaft	<b>Zweifel</b>
leiden	leidvoll	Leid
<b>raten</b>	ratsam	Ratschlag
gestehen	geständig	Geständnis
<b>altern</b>	alt	<b>Alter</b>
gehörchen	gehorsam	Gehorsam

VII. Finde das Verb, das die entsprechenden Tierlaute umschreibt. (4 Punkte)

Beispiel: Die Katzen miauen

1. Die Mäuse **piepsen**
2. Die Schafe **blöken**
3. Die Frösche **quaken**
4. Die Tauben **gurren**



## Textverständnis

*Auftrag: Lies den folgenden Text aufmerksam durch und beantworte anschliessend die Fragen zu diesem Text. Es wird erwartet, dass du die Antworten möglichst genau und in ganzen Sätzen gibst, nur bei den Fragen 1 und 4 ist ein Wort zulässig.*

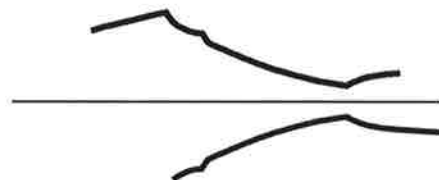
### **Unheimlich perfekt** (von Susanne Schäfer)

- Reglos wie ein Fels stand der grosse, kräftige Mann mit den dunklen Augen und den markanten, buschigen Augenbrauen im schwarzen Trenchcoat auf dem Bahnsteig. Erst als der Zug nach Augsburg in den Günzburger Bahnhof einfuhr, kam Leben in ihn und er stieg ein. Sorgfältig prüfte er ein Abteil nach dem anderen. In den meisten war viel Betrieb. Endlich
- 5 wählte er ein Abteil, in dem sich lediglich ein blonder junger Mann befand, den offensichtlich seine Lektüre fesselte. „Perfekt“, dachte er beim Blick auf den Titel des Buches und das beinahe leere Abteil, betrat dieses, zog seinen Mantel aus, schoss einen Blitz aus herrischen Augen auf den jungen Mann ab und liess sich würdevoll nieder. Ein knallrotes Hemd und eine schwarze Seiden-krawatte kamen unter dem Trenchcoat zum Vorschein. Sein Gegenüber hatte
- 10 beim Eintreten des grossen Fremden kurz aufgeblickt und war zwei finster und geheimnisvoll wirkenden Augen begegnet, so dass er unwillkürlich zusammengezuckt war und sich schnell wieder in seine Lektüre vertieft hatte. "Merkwürdiger Kauz", ging es ihm durch den Kopf, "Augen wie düstere Abgründe und sogar rot und schwarz angezogen wie der Teufel persönlich; dem will ich nachts nicht alleine über den Weg laufen."
- 15 Der Neuankömmling begann jedoch gleich ein Gespräch: "Verzeihung, ich sehe, Sie lesen einen Kriminalroman mit dem Titel ‚Ein fast perfekter Mord‘. Dann dürfte Sie vermutlich interessieren, dass ich selbst ein Mörder bin, der gestern einen wirklich perfekten Mord begangen hat! Übrigens kenne ich dieses Buch auch. Der Mörder stellt sich allerdings ziemlich dilettantisch an. Da ist meine Geschichte doch wesentlich interessanter! Ich bin richtig stolz auf
- 20 meinen perfekten, raffinierten Mord!"

Der Blonde fuhr erneut schauernd zusammen, blickte auf und wusste nicht, ob das ein Scherz sein sollte oder nicht. Ihm wurde sehr ungemütlich.

- Doch der Fremde liess ihm keine Ruhe und fuhr fort: "Bücher sind doch wirklich eine sehr nützliche Sache - sogar als Mordwaffe sind sie zu gebrauchen. Gestern habe ich genüsslich
- 25 meinen schrecklichen Nachbarn getötet, der mich schon jahrelang entsetzlich genervt hat. Ich konnte es einfach nicht mehr ertragen. Ständig dieser Lärm aus seiner Wohnung - Fernseher, Radio, Trompetenspiel, betrunkenes Gegröle – nicht zum Aushalten!"

- Der junge Mann wurde nun merklich nervös, schlug die Augen nieder, um dem stechenden Blick seines Banknachbarn zu entgehen und begann, auf seinem Sitz hin- und herzurutschen,
- 30 wobei seine Hände sich um den Bucheinband krampferten. Bei diesem Anblick zogen sich die gewaltigen dunklen Augenbrauen des Neuankömmlings finster zusammen, seine Mundwinkel verzogen sich unwillig und er bemerkte: "Jaja, das war auch so eine schreckliche Unsitte von ihm, mir nicht in die Augen sehen zu wollen, wenn er mit mir sprach, und ständig wie ein Stück Butter in der heissen Pfanne auf seinem Stuhl hin- und herzurutschen! Wie ich das hasse! Aber
- 35 diese Angewohnheiten habe ich ihm ja nun gründlich abgewöhnt - für immer und ewig!" Der Mörder lachte hohl und seine Augen flackerten in teuflischem Licht. "Übrigens war es ebenfalls ein Kriminalroman, der meinen Nachbarn das Leben gekostet hat, und zwar einer aus seinem eigenen Buchbestand! Da staunen Sie, nicht wahr?"



Jetzt wurde der Blonde richtig blass und er begann zu schwitzen. "Das darf doch nicht wahr  
40 sein, bin ich in einen Alptraum geraten?", fragte er sich voller Schrecken. "Der meint es  
tatsächlich ernst. Er sieht ja auch aus wie ein Mörder; diese entsetzlichen Augen - richtig  
gruselig, wie aus einem Horrorfilm."

Aber der Unheimliche schien sich immer mehr in Feuer zu reden und seine nachtschwarzen  
Augen schienen dabei Funken zu sprühen. Gespenstisch sträubten sich die buschigen  
45 Augenbrauen. Seine Augen versuchten, sein Gegenüber mit flammendem Blick zu bannen und  
einzuschüchtern. "Sie fragen sich, wie man ein Buch als Mordwaffe einsetzen kann! Nun,  
gleich werden Sie es erfahren." Seine Augen blitzten gefährlich auf, sie erschienen wie  
funkelnde Diamanten.

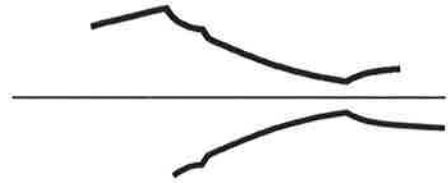
Entsetzt wischte sich sein Abteilmachbar den Schweiß von der Stirn. Immer unheimlicher war es  
50 ihm zu Mute und seine Hände begannen leicht zu zittern. Sein Buch glitt ihm aus der Hand und  
fiel mit einem leisen "Plopp" zu Boden, aber er wagte nicht, sich danach zu bücken, ganz  
gebannt durch den unheimlichen Blick des Mörders. Er spürte eine beginnende Panik, während  
der Fremde innerlich amüsiert diese Reaktionen beobachtete.

"Wenn ich noch länger im Abteil bleibe, gesteht dieser teuflische Kerl mir diesen Mord und ich  
55 werde dadurch zum Zeugen! Grosser Gott!" Bei diesem Gedanken wurde es dem jungen Mann  
nun richtig übel, sein Magen krampfte sich schmerzhaft zusammen. "Nichts wie weg hier!",  
schoss es ihm durch den Kopf, er schnappte sich sein Gepäck und verliess kreidebleich und  
schweissnass in überstürzter Hast das Abteil, als sei der Teufel hinter ihm her. Seinen Krimi  
hatte er in seiner Kopflosigkeit völlig vergessen.

Voller Befriedigung blickte der grosse Mann dem Flüchtenden hinterher. Seine Augen hatten  
plötzlich alles Unheimliche, Düstere und Funkelnde verloren. Er schien sogar regelrecht gute  
Laune zu haben. Zunächst hob er das zu Boden gefallene Buch auf, verstaute es in seiner  
Tasche, froh, eine weitere spannende Reiselektüre gewonnen zu haben, streckte dann  
gemütlich seine langen Beine aus, legte seine Füsse hoch auf den Sitz und murmelte, in sich  
65 hineinlächelnd: "Endlich allein und mit viel Platz im Abteil! Der Trick mit dem angeblichen  
Mord funktioniert doch immer wieder! Ja, Bücher sind tatsächlich etwas sehr Nützliches!" Und  
er holte aus seiner Tasche sein eigenes Buch heraus mit dem Titel "Der stechende Blick - eine  
Anleitung. Erfolg garantiert mit nur wenigen Tagen Übung", denn schliesslich wollte er ja in  
Übung bleiben ...

#### Wörterklärung

dilettantisch (Zeile 19): stümperhaft



## Fragen zum Text

1. In welcher Ortschaft steigt der grosse Mann in den Zug? (1 Punkt)

---

2. In Zeile 4 steht: „Sorgfältig prüfte er ein Abteil nach dem anderen.“ Warum tut er dies? (1 Punkt)

---

3. a) Was tut der junge Mann im Abteil, solange er alleine ist? (1 Punkt)

---

- b) Wie reagiert der junge Mann, wenn er den Fremden bemerkt? (1 Punkt)

---

- c) Warum reagiert er auf diese Weise? (2 Punkte)

---

4. Kennt der Fremde den Inhalt des Buches „Der perfekte Mord“? (2 Punkte)

---

5. Warum fängt der Fremde ein Gespräch über das Buch „Ein perfekter Mord“ an? (2 Punkte)

---

---

---

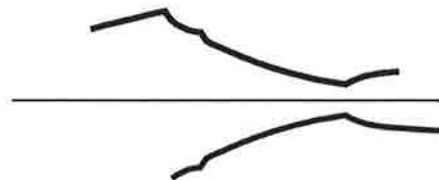
6. In Zeile 32-33 sagt der Fremde: „Jaja, das war auch so eine schreckliche Unsitte von ihm, mir nicht in die Augen sehen zu wollen, wenn er mit mir sprach (...)“?

- a) Von wem spricht er hier? (2 Punkte)

---

- b) Warum sagt er gerade das zum jungen Mann? (2 Punkte)

---



7. Warum will der junge Mann vom Fremden nicht erfahren, wie man ein Buch als Mordwaffe einsetzen kann? (2 Punkte)

---

8. Warum ist der junge Mann davon überzeugt, dass der Fremde das, was er sagt, ernst meint? (2 Punkte)

---

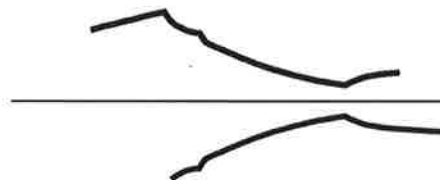
9. Was genau meint der grosse Mann am Schluss der Geschichte (Zeile 66) mit dem Satz: „Ja, Bücher sind tatsächlich etwas Nützliches.“? (2 Punkte)

---

---

---





## Fragen zum Text (Lösung)

1. In welcher Ortschaft steigt der grosse Mann in den Zug? (1 Punkt)

**Günzburg (1)**

2. In Zeile 4 steht: „Sorgfältig prüfte er ein Abteil nach dem anderen.“ Warum tut er dies? (1 Punkt)

**Er möchte ein Abteil für sich alleine. (1)**

3. a) Was tut der junge Mann im Abteil, solange er alleine ist? (1 Punkt)

**Er liest ein Buch. (1)**

- b) Wie reagiert der junge Mann, wenn er den Fremden bemerkt? (1 Punkt)

**Er zuckt zusammen (1)**

- c) Warum reagiert er auf diese Weise? (2 Punkte)

**Die Augen („Wie zwei Abgründe“) und die Kleidung („rot und schwarz angezogen wie der Teufel persönlich“) des Fremden erschrecken ihn. (2)**

4. Kennt der Fremde den Inhalt des Buches „Der perfekte Mord“? (2 Punkte)

**Nein (2)**

5. Warum fängt der Fremde ein Gespräch über das Buch „Ein perfekter Mord“ an? (2 Punkte)

**Er will dem jungen Mann Angst einjagen, indem er sich selbst als Mörder präsentiert, der-im Gegensatz zu demjenigen im Buch-einen perfekten Mord begangen hat und dabei einen Kriminalroman als Mordwaffe verwendet. Einfacher gesagt: Das Buch bietet ihm eine gute Gelegenheit, sich als skrupellosen Mörder darzustellen. Damit verfolgt er die Absicht, den jungen Mann aus dem Abteil zu vertreiben. (2)**

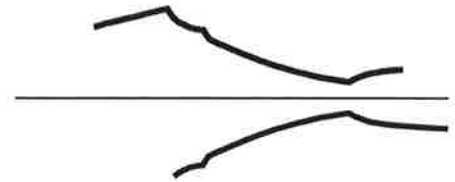
6. In Zeile 32-33 sagt der Fremde: „Jaja, das war auch so eine schreckliche Unsitte von ihm, mir nicht in die Augen sehen zu wollen, wenn er mit mir sprach (...)“?

- a) Von wem spricht er hier? (2 Punkte)

**Er spricht von seinem Nachbarn. (2)**

- b) Warum sagt er gerade das zum jungen Mann? (2 Punkte)

**Der junge Mann schaut ihm auch nicht in die Augen, sodass dieser annehmen muss, es biete jetzt dem Fremden auch einen Grund ihn umzubringen. (2)**



7. Warum will der junge Mann vom Fremden nicht erfahren, wie man ein Buch als Mordwaffe einsetzen kann? (2 Punkte)

Wenn ihm der Fremde den Mord gesteht, wird er zum Zeugen (und muss befürchten, deswegen beseitigt zu werden). (2)

8. Warum ist der junge Mann davon überzeugt, dass der Fremde das, was er sagt, ernst meint? (2 Punkte)

Es kommt ihm vor, als sehe der Fremde wie ein Mörder aus, vor allem wegen seinen „entsetzlichen Augen“. (2)

9. Was genau meint der grosse Mann am Schluss der Geschichte (Zeile 66) mit dem Satz: „Ja, Bücher sind tatsächlich etwas Nützliches.“? (2 Punkte)

Dank dem Buch „Der stechende Blick-eine Anleitung (...)“ gelingt es ihm immer wieder, Menschen derart Angst einzujagen, dass sie sich von ihm entfernen und er das ganze Abteil für sich haben kann. (Auch Bezug zur Aussage, Bücher seien als Mordwaffe geeignet.) (2)